

Taschkent, den 22. März 1909

Lieber Herr u. lieber Herr Bartoch,
Heute ist Palmsonntag. Als ich
weg zum Gymnas. ab ft. Abend,
nachdem am Mitttag mit der Kiste
Kinnkapseln fand ich Sie lieben.
Lieber Herr, ich danke Ihnen beiden
junglich für Ihre weisen Trost-
worte, sowie für Ihre freund-
liche Gedanken. Trost kann
ich freilich noch besser finden,
denn der Tod meines geliebten
Mannes kann zu schnell und
unermesslich, ich frage mich
immer und immer wieder
warum er so früh von uns
Liedern gehen mußte und
kann keine Antwort finden,
das Schicksal ist noch so

Klein und fette den Vater, der
ich so sehr alle Liebe noch
so nötig gefalt. Klein lieber
Mann war mir ein Mann
Lieber immer gefund, am
Freitagabend ging er gefund
zu Bett, als ich aus Klugefud:
morgen wiffte er sich er im
Bett und sagt, wiffe den Vater
ich habe die Längere Zeit
den 3. Jan. war er hat, das
Luz war wiffte und war
zu fesseln die die Zeit
zu überleben. Ein Tag
von dem Zeit hat er das
Abendnacht genommen
und ich gefund im fette
Glaubten an seinen Gevater
und Gevater, er ist fesseln
gegangen der jeden Tag

wichtig und freundlich ist er eingefla-
fen, das jeder fesseln die
Lud jeden fesseln wiffte hat.
Ich ist wiffte, aber mir mir die
fesseln die wiffte, er
follten, das wiffte ich nicht, wiffte
wiffte sind mir wiffte wiffte
wiffte fesseln gefund.
Klein, immer lieber fesseln
interessiert ist die, zu wiffte
mir sind er wiffte mir wiffte
leben wiffte, und wiffte
Klein ich fesseln mir wiffte
wiffte das wiffte ich fesseln
wiffte nicht, wiffte fesseln
ich das fesseln ganz in der
alten wiffte wiffte, er wiffte,
mir fesseln wiffte mich fesseln
zu wiffte, wiffte der.
Klein ich er fesseln wiffte

wenn sich ein Käufer mit
Geld findet unter 25,000 Rubel
kann ich es nicht abgeben, die
Hälfte des Grundstücks ist
auf 1000 Rubel versteigert und zwar
auf Abzahlung und bekommen
ich davon noch 13,000
Rubel im Verlauf von 6
Jahren, ein Kommt noch
die Obstplantage im Kauf.
mannsky von 20 Kopeken
die auf 1000 Rubel zum
eigenen Vertrag eingekauft, ich
denke dass in diesem Jahr
3000 Rubel für das Obst
zu bekommen, letztes
Jahr noch ein wenig Obst
bis zum Jahr 1930
nicht verkauft werden
also für den jüngeren Oberen

Materialles Vergnügen haben wir
nicht, wir können uns in
Frankland leben, wir müßten
es dann in jedem Jahre
einmal besuchen das Obst
wegen, also bleibt es sich ganz
gleich ob es ein Jahr lebt
und alle Jahre mit ein paar
Monaten nach Frankland
reist oder eingekauft und
parieren ist an die Fische.
nicht so spät so günstig, das
es sich besser in die neuen
Franken Aufschüsse ein-
leben würde und dann
sich mit uns ein Jahr
Grab. In vorigen Jahre
war es mit meinem
Lingen 3 Monate in der
Lunge, in Berlin und

1807

frust Wagner in bad Reichen,
koll im Wagwischen Geyge.
birge, in diesem Tönnus
Sucker ist firs zu blauen
aber im wäpsten Tönnus
wenn in's Gott das haben
wofelt fapen wir wieder
3 Monate nach Deutschland.
Fron Admiff, lieber Freund
Bartsch, furen wir, fto.
groppin von mir zu fto.
Kann ich leider nicht
Lij nicht wofellen, da ich
kein Bild habe, wenn ich
mir oft ein wenig wofelt
habe, dann ich sehr jetzt
fpanklich auf, lass ich mich
ganz extra für die fto.
groppin, das ist fto.
ich furen aber unim

einzigem so spät geboren
Liebling, ich habe ihn mir
wofelt etwas wofelt, aber
ist das zu wofelt,
aber ich das Alles wofelt
das wofelt mich wofelt. So hat
frunt wofelt gut, wofelt
Ljovakter, ist ein sehr begabte
das Kind, das fto.
er wofelt, wofelt, wofelt
und wofelt mich die wofelt.
französisch ist ich zu wofelt
geliebt, so lange fto.
Privatunterricht aber mich
habe ich ihn in der Real-
fchule zum fto.
militar, im Mai wird
er 9 Jahre, fto.
er mich fto.
das hat er nicht wofelt
Lij.

Mein Vorgesetzter und Vorgesetzter
Oktavosoffe leben immer
noch in Mergelen, sie haben
mit Hilfe mit Rat und Tat
beigefanden, die Kinder
sind glücklich heraus, die
die älteste Tochter heißt ist
die die Tochter des Kapitäns
Kapitän und hat schon 2 Kinder
die zweite Lisa, ist die
Lehrerin am Mergelamer
Gymnasium, dann der älteste
Sohn ist ein Lehrling in ein
großes Comptoir in Künigsberg.
Sie sind meist bei uns,
zwei sind noch zu Hause.
Es werden mit Kindern
Lüste und wir werden alt.

Ganz liebe Grüße, sowie die
besten Wünsche für Ihre
Wohlfahrt. In alter
Hochachtung
Anna Gräber